Geschrieben von: Ulrike Böke
Sonntag, den 29. Januar 2023 um 11:55 Uhr

Traurig waren unsere Mini-Handballer als ihre langersehnte Weihnachtsfeier im Dezember abgesagt wurde. Diesmal war nicht Corona schuld, sondern die Grippe und Erkältungswelle, die auch vor den Mini-Handballern nicht Halt machte. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Aus der Weihnachtfeier wurde eine Neujahrsfeier und die fand wie geplant in Minden im Spielparadies Mindocino statt.
28 aufgeregte Kinder zwischen fünf und acht Jahren machten sich mit ihren fünf Jugendtrainer*innen Kiki, Lynn, Jolin, Jannika und Fabi auf den Weg ins Mindocino. Der Tag war genau geplant. Treff um 14.30 Uhr in Minden - Einlass 15 Uhr - Essen 16.30 Uhr - 18 Uhr Ende.

Diszipliniert in Zweier-Reihen - rechts, links und hinten - begleitet von den Trainer*innen, folgten die Minis der Trainerin Kiki zu ihren sechs Tischen. Bevor die Kids ausschwärmen durften,

erfolgte die Ansage: „Nehmt Rücksicht auf die anderen Kinder und achtet aufeinander. Sobald ihr den Pfiff hört, kommt ihr bitte sofort zu den Tischen.“ Kikis Trillerpfeife ist bei jedem Event dabei. Ab jetzt war das Mindocino in „Veltheimer Hand“. Lynn und Jannika sortierten erst einmal Jacken, Mützen und 56 Schuhe. Leider gab es keine Garderobe, also lag alles auf einem großen Haufen. Kiki beschriftete die Becher mit Namen und Fabi und Jolin besorgten noch ein paar fehlende Stühle. Immer die Kids im Blick, sofern das bei dem Gewusel überhaupt möglich war.

Das Organisatorische war erledigt. Kurze Absprache zwischen den Trainer*innen. Während Kiki als Ansprechpartner für die Kids an den Tischen blieb, stürzten sich Jannika, Jolin, Lynn und Fabi auch ins Vergnügen. Vom Kletterturm über eine Mega Hüpfburg zum Ninja Parcours. Danach in die Bumper Cars oder rutschen auf der Wellenrutsche oder mit dem Donut Glider. Der Vorteil junger Trainer*innen ist, sie können einfach überall mitmachen. Und das mussten sie auch, ob sie wollten oder nicht. War das ein Spaß. Highlight der Kids war die iWall, an der man zeigen konnte, wie sportlich man ist. Und sportlich sind unsere jüngsten Handballer.

16.30 Uhr „Raubtierfütterung“. Kikis Pfiffe in jede Himmelsrichtung ermunterte die Kids sofort zu ihrem Platz zu flitzen, sich hinzusetzen und auf Nuggets und Pommes zu warten. Sechs Tische und 32 Personen war etwas sehr eng, aber egal. Nuggets und Pommes verschwanden in Windeseile in den Mündern. Lecker. Geduldig und diszipliniert warteten alle Kids bis jeder mit Essen fertig war. Dann ein Mannschaftsfoto und schnell noch einmal alle Spielstationen durchspielen.

Zum Ende warteten dann noch kleine Geschenke auf die Mini-Handballer, die die Trainer*innen als Belohnung für eine erfolgreiche Handball-Saison besorgt hatten. Jetzt wurde es noch einmal stressig. Jacken und Mützen verteilen und Schuhe zuordnen. In Zweier- Reihen aufstellen und immer wieder – wie auch während der gesamten Zeit – Kinder zählen, damit ja kein Kind vergessen wird.
Fazit: Keine Verletzten - ein ausgefallener Milchzahn – 28 glückliche, strahlende Mini-Handballer - erschöpfte, aber sehr zufriedene Trainer*innen - entspannte Eltern, die mal drei Stunden Pause hatten und fremde Eltern, die überlegen sich eine Trillerpfeife zuzulegen.